

Rote Maulbeere

Morus rubra



© Ulleo pixabay

Baumpatenschaft

Spendenkonto

**Empfänger:
Verein Haus der Stille**

**IBAN:
AT49 3817 0000 0101 2459**

Standorte:

Friedensweide, Quellenweide

Die Verbreitung der Maulbeere in Europa ist eng verknüpft mit der Tatsache, dass man neidisch auf die Seide in China schielte und diesen wundervollen Rohstoff auch in Europa herstellen wollte. Das Laub der Maulbeerbäume wird für die Fütterung der Seidenraupen verwendet.

Die Seidenraupenzucht mitsamt den Maulbeerbäumen erreichte im 6. Jahrhundert n. Chr. Europa und es entstand in Folge davon eine europäische Seidentradition. Die Maulbeerbäume verbreiteten sich in weiten Teilen Süd- und Mitteleuropas.

In der Bibel wird der Maulbeerbaum mehrmals genannt, wobei meist die Maulbeer-Feige (*ficus sycomorus*) gemeint sein dürfte. Im Neuen Testament ist der Maulbeerbaum (griechisch *συκάμινος* *sykámimos*) wohl in Lk 17,5 gemeint, wo Jesus den Glauben in einem Gleichnis mit einem Senfkorn vergleicht. Schon ein Glaube so klein wie ein Senfkorn könne einen Maulbeerbaum entwurzeln und ins Meer verpflanzen, obwohl seine starken Wurzeln ein solches Unterfangen eigentlich schwierig machen.